

# Protokoll – Planspiel „Leben Lieben Kreuzchen machen“

## 13. Januar 2024

---

Datum: 13. Januar 2024

Zeitraum: 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Protokoll: Emilia Quade

-----

Am Samstag den 13.01.2024 fand im Rathaus Rostock das Planspiel „Leben Lieben Kreuzchen machen“ zur Kommunalwahl statt. Zusammen mit weiteren Interessierten nahm das KiJuPa Wismar an der Veranstaltung von 10:00 – 16:00 Uhr daran teil. Mitgekommen waren die KiJuPa-Mitglieder Noah Heilmann, Mira Ölschläger und Johann Kumpart. Gemeinsam fuhren sie mit der Bundesfreiwilligendienstleistenden Emilia Quade nach Rostock zu der Veranstaltung.

Vereinbart wurde, dass wir uns schon um 8:15 Uhr am Bahnhof Wismar trafen, sodass wir in Ruhe die Zugtickets kaufen konnten. Um 8:42 Uhr fuhren wir mit dem Zug nach Rostock. Nach einer entspannten Hinfahrt stiegen wir um in die Tram, sodass wir pünktlich am Rathaus Rostock ankommen konnten.

Um kurz nach 10 Uhr eröffnete der Veranstalter das Planspiel und hieß alle Teilnehmenden herzlich Willkommen. In gemeinsamer Runde mit allen Anwesenden erklärte er kurz den Ablauf des Tages und wie das Planspiel durchgeführt wird. Zusätzlich nannte er noch für uns interessante Informationen.

Nach der Einführung wurde für alle Anwesenden der Spielplan ausgehändigt. Da das Planspiel extra zur Kommunalwahl veranstaltet wurde, standen 4 Parteien, 6 verschiedene Interessengruppen, der Wahlvorstand, die Medien und die Sekretärin der Bürgermeisterin als Rollen zur Verfügung, denen sie zugewiesen werden konnten.

Los ging es mit dem Planspiel, nachdem alle ihre zugehörigen Gruppen gefunden hatten bzw. wussten welche Rolle sie verkörpern werden. Jeder verschaffte sich am Anfang erstmal einen Überblick und las die Einleitung zum Planspiel, die jede Gruppe erhalten hatte.

Es wurde überlegt, mit welcher Strategie man vorgehen sollte, um Bündnisse zu schließen, um sich z.B. als Partei, Vorteile zu verschaffen um die eigenen Ziele durchzusetzen, damit man bessere Chancen hatte, gewählt zu werden.

Um 12:00 Uhr fand für alle eine Mittagspause statt, nachdem der erste Teil der Veranstaltung vorüber war. Einige waren so vertieft in ihrer Rolle, dass sie auch noch in der Mittagspause weitermachten und Diskussionen mit anderen Teilnehmenden von verschiedenen Gruppen eingingen und sich gemeinsam austauschten. Es wurden verschiedene Pizzen, weitere Snacks und Getränke für alle Teilnehmer bereitgestellt.

Um ca. 13:00 Uhr ging es in die zweite Runde des Planspiels. Die vier verschiedenen Parteien bereiteten sich auf die Wahlen vor und machten Werbung. Währenddessen schrieben die Medien über den neuesten Stand der Dinge in Form von Zeitungsartikeln bzw.

Berichten, die zwischendurch an alle Teilnehmer ausgegeben wurden. So kam es auch vor, dass sich durch Falschmeldungen der Medien über eine bestimmte Partei die Wahlen beeinflusst wurden.

Im letzten Teil des Planspiels fanden die Wahlen statt, die am Schluss auch ausgewertet wurden. Die vier Parteien wurden nach vorne gebeten, wo sie Fragen der Medien beantworten mussten. Anschließend wurden sie mit der Frage konfrontiert, warum gerade sie gewählt werden sollten. Danach sollte jeder seinen Wahlzettel abgeben. Die Wahlen erfolgten allgemein, unmittelbar, frei, gleich und geheim in den Wahlkabinen. Jeder stand vor der Entscheidung wen er wählen möchte. Die Person mit den meisten Wahlstimmen sollte anschließend nach der abgeschlossenen Wahl eine kurze Rede halten.

Am Ende des Planspiels wurde aufgeräumt und eine Abschlussrunde gebildet um das Planspiel auszuwerten und weitere Fragen von den Teilnehmern zu beantworten. Um 16:00 Uhr löste sich die Runde langsam auf und jeder trat eigenständig den Heimweg an.